

Renata Rocha de Mello Martins

Verfassungskonformität des MERCOSUR in Brasilien



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
1. Problemstellung, Ziel und Aufbau der Arbeit	17
2. Zur Methode der Arbeit	19
3. Begriffsklärungen	20
1. <i>Kapitel: Der MERCOSUR: Der Südamerikanische Gemeinsame Markt im Überblick</i>	23
§ 1: Der Vertrag von Asunción und die Gründung des MERCOSUR	23
§ 2: Historischer Hintergrund der südamerikanischen Integration	26
I. Von der CEPAL bis zur ALADI	26
II. Der argentinisch-brasilianische Integrationsprozess	28
§ 3: Stand der Integration	30
I. Die Zollunion im MERCOSUR	31
A. Die Abschaffung tarifärer Handelsbeschränkungen und Abgaben gleicher Wirkung	31
B. Der Gemeinsame Außenzolltarif	33
C. Die Beseitigung nicht-tarifärer Handelsbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	34
D. Das Prinzip der steuerlichen Gleichbehandlung	35
II. Weitere Harmonisierungen im Bereich des Dienstleistungs- und Produktionsfaktorenverkehrs und der Handelspolitik	36
III. Weiterreichende Integration	38
§ 4: Die institutionelle Struktur	40
I. Die Organe des MERCOSUR	40
II. Das System zur Konfliktlösung	42
III. Die institutionelle Struktur und der Zugang von Privatpersonen	43
§ 5: Das Recht des MERCOSUR	44
Ausblick	48

2. Kapitel: Die Integrationsklausel der brasilianischen Verfassung als Maßstab zur Feststellung der Verfassungskonformität des MERCOSUR in Brasilien	54
§ 1: Zur Auslegungsmethodik	54
§ 2: Grammatische Auslegung der Integrationsklausel	58
I. „Wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Integration“	59
A. Integration	59
B. Wirtschaftliche Integration	61
C. Politische Integration	62
D. Soziale Integration	63
E. Kulturelle Integration	64
F. Fazit	65
II. Integration der Völker Lateinamerikas	66
III. Lateinamerikanische Gemeinschaft von Nationen	67
IV. Zukunftsform des Verbs „anstreben“	67
V. Zusammenfassung und Ergebnis	68
§ 3: Systematische Auslegung der Integrationsklausel	69
I. Die Integrationsklausel als Verfassungsprinzip	69
A. Die Bezeichnung der Integrationsklausel als programmatische Norm im Schrifttum	70
1. Begriffsklärungen	70
2. Die traditionelle Lehre der programmatischen Normen im brasilianischen Verfassungsrecht	71
3. Die Wirksamkeit programmatischer Verfassungsbestimmungen	72
4. Ergebnis und Stellungnahme	76
B. Die Integrationsklausel als <i>principio fundamental</i>	76
1. Zum Begriff des Verfassungsprinzips	77
2. Der Katalog der <i>principios fundamentais</i> und Verhältnis der Prinzipien unter einander	78
3. Rechtsfolgen für die Integrationsklausel	83
II. Verhältnis zwischen der Integrationsklausel und dem Prinzip der nationalen Unabhängigkeit	83
A. Das Völkerrecht in der brasilianischen Verfassung	84
1. Überblick über die Entwicklung der verfassungsrechtlichen Behandlung des Völkerrechts in Brasilien	85
2. Die Aufteilung der <i>Treaty-making power</i> und innerstaatliche Anwendbarkeit völkerrechtlicher Verträge	88
3. Die völkerrechtliche Norm und die Möglichkeit der Begründung subjektiver Rechte für den Einzelnen	95

4.	Normenhierarchie zwischen nationalem und internationalem Recht	95
5.	Menschenrechtliche Verträge und die brasilianische Verfassung	99
6.	Ergebnis	100
B.	Das Prinzip der nationalen Unabhängigkeit	101
1.	Die Souveränität im positiven Verfassungsrecht	102
2.	Die Souveränität im brasilianischen Verfassungsrecht aus verfassungshistorischer Sicht	102
3.	Der Souveränitätsbegriff im deutschsprachigen Schrifttum	104
a.	Die Entstehung des Begriffs der Souveränität bei Jean Bodin	104
b.	Thomas Hobbes und der Souveränitätsbegriff im Absolutismus	106
c.	Die Volkssouveränität	108
d.	Moderne Bedeutung der Souveränität	108
aa.	Innere Souveränität	110
bb.	Äußere Souveränität	114
e.	Zeitalter des Kooperationsvölkerrechts: Staatliche Souveränität?	116
4.	Der Souveränitätsbegriff im brasilianischen Schrifttum und in der Rechtsprechung	120
a.	Die traditionelle Lehre der Souveränität in Brasilien	120
b.	Die Rechtsprechung	122
c.	Die neue Lehre der Souveränität in Brasilien	123
d.	Ergebnis	124
III.	Ergebnis	128
§ 4:	Historische Auslegung der Integrationsklausel	129
I.	Die Integration im Rahmen der verfassunggebenden Versammlung von 1987	129
II.	Die Integration in der Verfassungsrevision von 1993	131
III.	Zusammenfassung und Ergebnis	132
§ 5:	Teleologische Auslegung der Integrationsklausel	132
FAZIT:	Ergebnisse der Auslegung der Integrationsklausel – Die Integrationsklausel als Maßstab zur Feststellung der Verfassungskonformität des MERCOSUR in Brasilien?	134

3. Kapitel: Die Konformität des MERCOSUR mit der brasilianischen Verfassung von 1988	137
§ 1: Die Verfassungskonformität der Zollunion im Rahmen des MERCOSUR	137
I. Der Verfassungsgrundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	138
II. Konformität der Zollunion im MERCOSUR mit dem Verfassungsgrundsatz des Vorbehalts des Gesetzes	140
A. Die Abschaffung von Zöllen und gleichwirkenden Abgaben	140
B. Der Gemeinsame Zolltarif	143
C. Die nicht-tarifären Handelsbeschränkungen	143
D. Das Prinzip der steuerlichen Gleichbehandlung	143
III. Der Verfassungsgrundsatz des Bundesstaats und Möglichkeit für den Bund zur Befreiung von gliedstaatlichen Steuern	144
A. Der Verfassungsgrundsatz des Bundesstaats	145
1. Die Steuer auf Warenzirkulation: Exklusive Kompetenz des Gliedstaates	146
2. Möglichkeit der Steuerbefreiung von der ICMS	148
B. Steuerbefreiung durch völkerrechtlichen Vertrag? MERCOSUR versus Föderation	149
1. Möglichkeit für den Bund, in gliedstaatliche Kompetenzen völkerrechtlich einzugreifen: Das Schrifttum	151
2. Möglichkeit für den Bund, in gliedstaatliche Kompetenzen völkerrechtlich einzugreifen: Die Rechtsprechung	153
3. Die steuerliche Verfassungsreform	154
4. Eigene Stellungnahme	156
IV. Konformität der Zollunion im MERCOSUR mit dem Verfassungsgrundsatz des Bundesstaats	159
A. Die Abschaffung von Zöllen und gleichwirkenden Abgaben	159
B. Der Gemeinsame Zolltarif	160
C. Die nicht-tarifären Handelsbeschränkungen	160
D. Das Prinzip der steuerlichen Gleichbehandlung	162
V. Ergebnis	163
§ 2: Die Verfassungskonformität der Institutionen des MERCOSUR	164
I. Die Organe	165
II. Das System zur Konfliktlösung	165
A. Das zwischenstaatliche Streitbeilegungssystem	165
B. Das Streitbeilegungssystem für Privatpersonen	167
1. Der Grundsatz der Unentbehrlichkeit der richterlichen Kontrolle	168
2. Streitigkeiten zwischen brasilianischen Privatpersonen und anderen MERCOSUR-Staaten	168

3.	Streitigkeiten ausschließlich zwischen Privatpersonen	170
a.	Die Schiedsgerichtsbarkeit in Brasilien vor dem Gesetz von 1996	170
b.	Die Schiedsgerichtsbarkeit in Brasilien seit dem Gesetz von 1996	172
c.	Schiedsgerichtsbarkeit und Verfassungskonformität	173
d.	Fazit	175
III.	Ergebnis	175
§ 3:	Die Verfassungskonformität des Rechts des MERCOSUR	177
I.	Die inländische Anwendbarkeit des Rechts des MERCOSUR	178
A.	Das „primäre Recht“	178
B.	Das „sekundäre Recht“	180
II.	Möglichkeit der Begründung subjektiver Recht für den Einzelnen	181
III.	Normenhierarchie	182
IV.	Ergebnis	185
	Schlussbemerkungen und Ausblick	186
	Literaturverzeichnis	191